

(In der Zueignungsschrift an den Herzog schreibt er: „die Kupfertafeln selbst, die meine Reime zieren, sind mir von Deinem Hof gezeichnet zugeschickt.“ Ranisch a. a. D. pag. 8. gedenkt dieses Umstandes auch: „Auf der Seite der jetzt veränderten Burg sieht man in einem Zimmer der höhern Gegend die vier vornehmsten Veränderungen dieses Trauerspiels von den noch vorhandenen vier Tafeln sauber abgezeichnet.“)

Diese vier Hauptgemälde stellen folgendes vor:

- 1.) Die Entführung des Prinzen Ernst und Albrecht aus dem Schlosse zu Altenburg.
- 2.) Die Befreiung des Prinzen Albrecht durch den Köhler Georg Schmidt.
- 3.) Die Rückkehr des Prinzen Albrecht in Begleitung des Abtes Liborius nebst Gefolge, zu seinen fürstlichen Eltern.
- 4.) Die Enthauptung des Kunz von Kaufungen auf dem Marktplatze zu Freiberg

Nach dem Urtheile Sachverständiger sind diese Bilder weit späteren Ursprungs und ohne künstlerischen Werth. Letzteres gilt auch von einer Tafel mit 30. Portraits der bei dem Prinzenraube betheiligten Personen, die ebenfalls sich im Schlosse zu Altenburg befinden. ⁽⁶⁵⁾

⁶⁵⁾ Diese 1 — 4 genannten Gemälde im größerem Formate, ingleichen die letzterwähnten 30 Portraits in kleinerem Formate befinden sich in einem Werke, welches beim Buchhändler Weber in Ronneburg erschienen ist. — Nachbildungen dieser Gemälde giebt Gast a. a. D. — Im Staatsarchive zu Dresden